eidenami d. Stadt Hackheim Dingelien bie 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Biennig, auswärts 16 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 0.95 Am. Boltlchecktonio 168 67 Frankfurt am Main.

Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illufte, Beilage) Drud u. Bertag, verantwortliche Schriftleitung: heinrich Dreisbach Flore. beim 59. Deleditsftelle in Sochheim: Raffenbeimerfte, 25, Telefon 57.

Donnerstag, den 19. Mai 1932

9. Jahrgang

lummer 59

dheimi an

fang 1 fang fang nfang ifang ijang 18

fang 2

fang

tiang 2

arietes

Letite Woche

ifang 20 Intender Berfehr und geichrumpfter Umfat. — Die geldang 200 fe Birlicajt. — Gegenseitigkeitshilse der Erwerdstojen. - Stille Getreideborien, luftlofe Biehmartte,

ang 19. Reben vielen anderen Momenten tennzeichnet fich die ang 20. utifchaftliche Situation eines Landes vor allem auch in ang 19 then 98 grenum. 19. ineh Bertehrezahlen und in den Warenum . ng 20. ben, die jogar mehr ober minder von einander absang 19. sigen. Wenn wir nun aus dem letten Geschäftsbericht 193 er Reichsbahn wir num aus dem letzten Geschaftsberich.
193 er Reichsbahn erseben, daß im Jahre 1931 nur noch 325
killionen Tonnen Güter besördert worden sind gegen über
1930 Millionen Tonnen im Jahre 1930, daß 1931 pro Ar1850g nur noch 120 000 Güterwagen angesordert wurden
1860g nur noch 120 000 Güterwagen angesordert wurden
1860g nur noch 120 000 Güterwagen angesordert wurden
1860g nur noch 120 000 größer wird, wenn man das waltigen Rudgang, der noch größer wird, wenn man das munum ahr 1926, das als letztes normales Jahr anzusehen ist, in Großer im Bergleich mit einbezieht. Gegenüber diesem ist logar Wirlas in die berzeichnen und auch die wertmäßige Berechnung Wertlichen Gesamt-Warenumfages ergibt ahnliche Jahlen 15, 19.1 1828 von 218 auf 161 Milliarden gesunten ist, so ist festeren das der Gesantumfat um gut ein Fünstel zurücksangen ist, um ienen Krozentsah also, der fast genau mit kgangen ist, um senen Prozentsatz also, der fast genau mit er 3ahl der Arbeitsloien im Bergleich zu den noch im Nachmil broduktionsprozeß stehenden Arbeitskräften entspricht. Danzis

ein Arbeitsbeschaffungsprogramm entwidelt, bas je-Arbeitsbeschaffungsprogramm eine zur Diskussion beinen Grundgedanken ichon vorher zur Diskussion bei Gein der leisenen Grundgedanten jagen der Basis der auf. und kenstein hatte, Dr. Luther will auf der Basis der 20.45 kaleitigkeits hilfe der Ermerbs losen, die Musik Bege leiten, die in der Beise strangiert wird, daß in leer keinen Frankrisen die Erwerbslosen Waren berjtellen und Jugend is Entgelt für ihre Arbeit ihre bisherige Unterstützung intgelt für ihre Arbeit ihre bisherige unterfungen, ih Baren abgegoten werden, wodurch eine Art "geldbeile Wirt ich aft" aufgezogen werden foll. Auf diese Berstätzungslaß bedeutend mehr Ware zu erhalten, nachbiele der Arbeitslofe in der Lage, für den gleichen biele der Arbeitslofe in der Lage, für den gleichen beitstützungslaß bedeutend mehr Ware zu erhalten, nach-3; 19,30 diele, da sie keinen Lahvanteil zu tragen hätte und von enern und Abgaben befreit ware, bedeutend billiger ige delb bestriften werden Die überschießende Broduften das bank bor allem bei der Siedlung Berwendung in den der Beldhafft werden. Die überschießende Broduften Broduften bank bank bor allem bei der Siedlung Berwendung in die Diederum von Erwerbslosen im steiwilligen Arbie wiederum von Erwerbslofen im freiwilligen Arbeitsbienst bei gemeinsamer Unterbringung und Berpflegefchehen foll. Diefem Arbeitsbeichaffungsprogramm den eine foll. Diesem Arbeitsvellahren gute Gedankengange zueilert, aber wie bei anderen Planen, die bisher ichon ertert wurden, ist auch bier die Frage zu siellen, ob die
noch freie Wirtschaft nicht wiederum durch staat-Maßnahmen geschädigt werden mirbe. Denn co ift 3weifel, daß durch diese Selbsthilfe ein großer, menn nicht bront. nröhte Teil des Geldes, das die Arbeitslofen heute noch geben tonnen und das in seiner Gesamtsumme immer hod etwa drei Milliarden beträgt, nicht mehr in die Wirtdastistanäte fließen murde, so daß diese gezwungen ware. bte Produktion wiederum einzuschränken. Dadutas birden bann neuerbings Arbeitslofe geschassen, was wie Belbiebit. Selbsthilfe" mußte meiter ausgedehnt werden, mas wie-berum gleichbedeutend ware mit einer abermaligen Droffeng ber freien Wirtschaft und gleichzeitigen Bermehrung ber freien Birtichaft und gleichzeitigen Der ung ber ger ger Beiriebe, woburch die Gogialifierung bbung tild aft immer mehr geforbert murbe. In Berdung damit murbe bann die Steuerfraft der Birifchaft auf ein Minimum berabgebrudt merben, was Berabe vom finangpolitischen Gesichtspunkt aus pereben werden joul. Aus einer angestrebten Anfurbelung ber den werden foll. Aus einer angestrebten Anteriong Berben ichaft könnte daber im Gegenteil eine Abdrosselung berden, lo daß ichließlich der normale Productionsprozell bollftandig zum Erliegen tommen fonnte, Wenn daher Luthersche Plan für fleine Gruppen gutgeheißen voer-tann, so erscheint er doch in seiner großen Ausweitung teineswegs unbedenklich zu fein und macht eine fehr weit-betenbe Erörterung aller Kreise der Bevölkerung und der Birficiali noiwendig.

Rach der durch die Pfingftfelertage bedingten mehrifigt-Den Unterbrechung des Getreide handels tam Beldaft mit Beginn der Woche nur außerst ichwer wieder in Egne digit mit Beginn der Woche nur äußerst schwer wieder bis gang. Iwar war Weizen von den Mühlen eimas neht bieben so daß die Preise im Lieserungshandel leicht and bei Hanten, dagegen hatte Gerste saft keinen Umiag Halb bei Haser sind Vorderungen und Gebote kaum in Ein-

tiang zu bringen. Auch für Moggen war der Martt außern eng gezogen und für Mehl zeigten sich nur vereinzelt Ab-ruse. Alles in allem ist die Tendenz des Marttes sehr still wenn auch die Breife im allgemeinen gehalten werber tonnten. Much auf ben Biehmärtten mar bie Tendeng fehr ftiff und Rinder und Ralber tonnten die vor der Beiertagen gehabte Rotig trop geringeren Ungebots nich balten und nur Schweine ftanden teilweife etwas bober.

Rüdgang des deutschen Außenhandels.

Rur noch 45 Millionen Heberichufg.

Berlin, 19. Mai.

Der Mussuhrüberichuß im deutschen Mugenhandel ift von 152 Millionen im März auf 45 Millionen im April zu-rückgegangen, und zwar sowohl insolge Steigerung der Ein-juhr einerseits, und eines Rückganges der Aussuhr anderer-

Erftere ftieg von 363,6 auf 427,3 Millionen Mart. Ihre Erhöhung eniftillt im wesentlichen auf die Gruppen Lebens-mittel und Robstoffe, die um 30 bzw. 32 Millionen Mart höher ausgewiesen find. Die Fertigwareneinfuhr hat fich taum verandert. Die Ausfuhr ging gurud von 516 Millionen auf 472,2 Millionen. Der Rudgang entfällt lediglich auf die Gruppe sertige Waren, deren Aussuhrwert um sast 11 v. H. unter den Stand des Bormonats ging. Er ist zu einem kleineren Teil durch die Senkung der Preise zu er-

Soweit festzustellen ist, war für die Entwicklung der Ge-samtaussuhr vor allem der Rückgang der Aussuhr nach Großbritannien und Russland entscheidend.

Bei der Ausfuhr nach Großbritannien mirten fich die neu eingeführten Zollmagnabmen nunmehr vollständig aus. Die Reparationssachlieferungen betrugen im April 9,1 Millionen gegen 11 Millionen im Marz. Einichlieflich der Re-parationssachlieferungen belief lich demnach der Aussuhr-überschuß auf 54 Millionen Mart.

Bertagte Kabinettsumbildung.

Die Beratungen des Reichshaushalts. - 3 Milliarden für die Urbeitelojenfürforge. - Jinangierung durch Rotverordnung? - Differengen im Reichstabinett. Wer wird Wehrminifter? - Der Streit um die Reichstagseinberufung.

Berlin, 19. Mai.

Im Reichsfabinett murben unmittelbar nach den Feier-tagen die Arbeiten, die in der Haupflache den elats- und finanspolitischen Fragen, also der Berabichied ung bes
Reichshaushaltplanes dienen, wieder aufgenommen. Herbei dreben sich die Beratungen in erster Linie um
das Problem der Arbeitslosenfrage, wobei das Rabinett junachft entichloffen gu fein icheint, Diefes Broblem unabhängig von der Dreigliederung der verichiedenen Un-terftugungsfragen als Bei amt problem ju behandeln. Da nun für die Arbeitslosenversicherung, die Krijenfürsorge und sur die Wohlsahrtserwerdslosen in s gesamt 3 Miltiarden Mart notwendig sind, da weiterhin die Arbeitslosenversich erung selbst zurzeit mit ihren Beitragen a ustommen tann, beabfichtigt bie Regierung in den Reichshaushaltsplan eine Dilliarde einzuftels Ien, fo bag alfo bie Sauptich wierigteit bei ber Sinangierung der den Kommunen obliegenden Boblfahrisürforge liegt. Sier follen nun von ben einzelnen Minifterien etwa ein Dugend verschiedener Borichläge vorliegen, boch bat man sich bis jest auf ein bestimmtes Projekt noch nicht einigen tonnen, jo bag damit zu rechnen ift, daß die Berhandlungen noch einige Zeit andauern werden.

Insbesondere icheinen fich die Meinungsverichiedenheiten die innerhalb des Rabinetts bei der Behandlung der Finangierung des Erwerbslofenproblems zweifellos beiteben, fich auf die vorgeichlagene Berdoppelung der Bürgerfteuer and die Ausdehnung der Reifensteuer auch auf die Beamten gu begieben. Infolgedeffen follen trog größter Unftregungen die Beratungen über die entreelbenoen Fragen noch an dem Bunfte stehen, wo fie feit Wochen gestanden haben. Much über die Durchführung der Siedlung follen das Oftfommifjariat (Schlangerium (Stegerwald) einen heitigen Reffortfrieg führen, ohne daß es gelungen fei, die Frage der Juffandigfeit befriebigend ju flaren, geichweige benn ju einer vernünftigen Gefehesvorlage ju tommen. Neuerdings icheinen fich auch bei der Bramienanleihe neue Schwierigfeiten ergeben gu haben. Wahrscheinlich wird der Gang der Dinge so verlaufen baft junachst einzelne Teile des groben Programms ferfiggestellt und auf dem Wege der Notverordnung durchgeführt

Reben den Beratungen über die Geftaltung bes Reichshaushaltsplans nehmen dann auch die Erörterungen und Mutmagungen über die Umgeftaltung der Reichs. regierung einen breiteren Raum in den politischen Bemelle Demiffion als Behrminifter mahricheinlich erft bann überreichen wird, wenn fein Rachfolger icon festiteht, geben augenblidlich die Distuffionen um die mögliche Rachfolge

im Reich's wehrministerium. Da aber bie Rudtehr des Reichsprasidenten nach Berlin sich noch um einige Beit verichieben wird, durften Enticheidungen mohl taum por Schluß der nächften Boche ju erwarten fein. Run hat am Dienstag der Reichstanzler den Chef des Ministeramtes im Reichswehrministerium, General v. Schleicher, em-pfangen, und nach ihm den Leipziger Oberbürgermeister Dr.

Während dann sestzustehen icheint, das das verwalite Reichswirtschaftsministerium Dr. Goerdeler zufällt, daß Reichswehrminister Groener nunmehr definitiv mit der Führung des Innenministeriums betraut wird, kann über die Besetzung des Reichswehrministeriums wirklich Jutreffendes nicht gefagt werden. Immerhin bleibt der Rame bes Generals v. Schleicher vorläufig im Bordergrund, wenn auch die Wahricheinlichkeit nach wie vor für ein Provisorium fpricht, nämlich für eine fommiffarifche Berwaltung des Reichswehrminifteriums durch den dienftalteften Difizier, den Admiral v. Räder. Denn General v. Schleicher scheint zurzeit selbst am wen ig sten Lust zu haben, die Berantwortung auch öffentlich zu übernehmen, so dass man schon aus die em Grunde sich auf eine provisorische Leitung des Ministeriums für eine geraume Zeit wird einstellen

Wenn in politiiden und parlamentarijden Rreifen nun mehr auch bavon gesprochen wirb, bag eine enbgultige Ge-italtung bes Reichsfabinetts erft erfolgen wurde, wenn über Die Entwidlung in Breugen Rlatheit gewonnen fet, fo ift biefen Behauptungen ober Rombinationen feine politiide Bebeutung beigumeffen.

Jugwischen ift auch ein beftiger Streit über ben Termin entbronnt, an bem ber Reichstag fich wieder versammeln foll. Denn Reichstagsprafibent Löbe hat ben von tommuniftifcher und nationalfogialiftifder Geite eingebrachten Antrag, ben Reichstag zum 19. Mai einzuberufen, abgelehnt, und von Neinstag zum 19. Dial einzubernien, avgeleint, und zwa: mit ber Begendbung, daß ber Reichstag ihn ermächtigt habe, ben nächsten Sihungstermin im Einvernehmen mit ber Reichstegierung zu bestimmen. Die Antragiteller beabsichtigen nun, ben Staalsgerichts bos ansurusen, doch beharrt Löbe auf seinem Entschlift, das Pienum erst dann wieder einzuberusen, wenn genugend Beratungsstoff vorsiert mit gedern Morton menn der Saushaltsausichal den liegt, mit andern Worten, wenn ber Saushaltsausichuf ben Etat so weit gesorbert hat, daß die zweite Lesung beginnen kann. Tamit aber bleibt die Einberusung des Reichstagsüberhaupt vorsäusig noch offen, denn da sich die Arbeiten am Hanshaltsplan immer weiter verzögerten, rückt der Termin bedentlich nabe an den leitsichen 16. Juni heran, an den den die Laufanner Rouferenz beginnt und an der Reichslenzler Moning und die Laufanner Rouferenz beginnt und an der Reichstanzler Brüning und mit ihm noch andere Mitglieber des Kabinetts teilnehmen müssen. Somit ist zu erwarten, daß der Relchs haushalt dieses Jahr nicht auf normale Meise verabsdiedet, sondern auf dem Berordnungswege in Kraft geseht wird, wobei wahrscheinlich erst nachträglich der Kraft geseht wird, wobei wahrscheinlich erst nachträglich der Reichstag feine Buftimmung bagu gu erteilen haben wird.

Der neue Preußenlandtag.

Borbereitungen zu den parlamentarifden Rampfen,

Berlin, 19. Mai.

Der Alterspräsident des neuen preußischen Landtages, Abg. General a. D. Ligmann, hatte im Landtagsge-baude mit dem Direktor beim Landtag. Oberregierungsrat Rienaft, eine erfte Unterredung, die man als offiziellen Auftatt ber parlamentarifden Arbeiten im neuen Landiag bezeichnen fann.

Alle fünf im neuen Parlament noch vorhandenen Frattion en haben die erften Sigungen anberaumt. Die Rationalfogialiften tagen in Unwefenheit Sitlers am Donnerstag, den 19. Mai. Ihnen folgt das Bentrum am 20. Dai, mahrend Sozialdemofraten und Rommuniften ihre Sigungen jum 23., die Deutschnationalen ihre erfte Fraftionsfigung fogar erft für ben 24. Dai porgefeben haben.

Die erste Plenarsigung des Landtages beginnt um 3 Uhr mittags am 24. Mai. Bei normalem Ablauf, mit dem man in parlamentarischen Kreisen start rechnet, wird fie nur von fohr furger Dauer fein und einen rein technischen Berlauf nehmen. Die zweite Sigung beginnt bann am 25. Mai, mittags 1 Uhr, nach vorausgegangener Tagung des Melteftenrates.

Bei ber Konftituierung des Landiages ergibt fich eine intereffante ftaatsrechtliche Frage. Rach ben ersten beiden Sigungstagen muß der neue Landtag einen Tag ausjegen, weil Donnerstag, den 26. Mai, Fron-teichnam ift. In parlamentarischen Kreisen wird aber erflart,

daß man bereits für Freitag, den 27. Mai, mit einem Antrag auf Neuwahl des Ministerpräsidenten rechnen könne, nachdem das Kabinett Braun seinen Rückfritt

erflärt hat. Dhne jest icon mit Sicherheit ju fagen, ob biefer Untrag von tommuniftifder oder nationalfogialiftifder Seite tommt, weiß man in parlamentarifden Rreifen nicht mit Sicherheit, ob der neue Landtag die Wahl vornehmen tonnte, ehe abichließend feitgestellt ift, welche Berfonlichteiten die Mandate ausüben werden.

Sollten die Rationaljogialiften beabsichtigen, die Menberung der Geichäftsordnung wieder zu befeitigen. wonach

der neue Minifferprandent nur mit abjoluter Mehrhelt gewählt werden tann, fo ift nach einer neuen Berfion in partamentarifden Kreifen damit ju rednen, daß fowohl die Kommuniffen wie auch die Sozialdemofraten und evenfuell auch das Zentrum sich nicht an der Stimmabgabe beteiligen und damit das haus beichlufjunfahig machen würden.

Bombenflugzeuge teine Angriffswaffen!

Mber Jivilluftfahrt gefährlich! - Deuffcher Untrag abgelehnt.

Genf. 19. Mai.

Der Luftfahrtausschuß der Abruftungstonfereng bat fich mit der Frage beschäftigt, ob und welche Luftwaffen in die Abrüftung einbezogen merben follen.

Der Bertreter Deutschlands beantragte, über ben deutichen Untrag abzuftimmen, der die gesamte militärische Luftfahrt und den Abwurf von Kampfmitteln aus Jlugjengen als besonders offensiv bezeichnet. Dieser Antrag wurde mit 22 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Für den deutschen Antrag stimmten Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Bulgarien, Rugland, China und die Türkei.

Andererseits wird in einem Antrag ber Kleinen En-tente behauptet, daß in einem Krieg die Biviffluggeuge ebenfalls für militarifche Zwede verwendet mer-

In einer vielbeachteten Erffarung hatte der deutiche Bertreter, Ministerialrat Branden burg, nochmals ben beutichen Standpunkt jum Ausbruck gebracht und auf ben Berfailler Bertrag hingewiefen, ber als Auftatt zu einer Abruftung die völlige Befeiti-aung der gesamten Militarluftfahrt zu Lande und gu Baffer einzuleiten habe. Unter Berudfichtigung der Lage ber Lander ohne Luftabwehr muffe die gefamte Militarmaffe empfunden merden.

herriot auf Tardieus Spuren.

Begen Tributifreichung und Abruftung.

Condon, 19. Mai.

"Daily Herald" veröffentlicht eine Unterredung mit Berriot, in der diefer erflärte, daß eine Berabfehung der deulichen Tributgahlungen unmöglich fei, wenn fich die Bereinigten Staaten und England nicht zu entsprechenden Gerabsehungen der Kriegsschuldenzahlungen bereit erflär-

lleber die Ubruft ung fagte herriot: Die raditaliogia-fiftische Bartei beurteilt die Abruftung als eine Frage ber internationalen Sicherheit. Sie glaubt, bag bie Begrenzung oder Herablezung der Rüftungen nur unter ber Obhut des Bölferbundes möglich ift. "Daily Herald" fommentiert diese Ertlärungen Her-

riots dahin, das Herriot, nachdem er die Wahlen mit hilfe ber Sozialisten gewonnen habe, nunmehr seine Berbundeten über Bord werfe und feine Regierung unter Ginichtug der Tardieuparfeien bilden wolle, gegen die fich seine gange Propaganda bei den Wahlen gerichtet habe. Kurg gejagt, habe herriot die Polifif Tardieus in der Frage der Tribute und der Abruffung in jeder Beziehung übernommen.

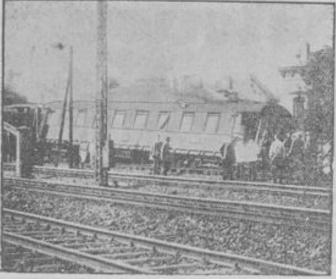
Frangofisch-italienische Annäherung?

Manbate ehemaliger beuticher Rolonien als Breis?

Paris, 19. Mai.

Die Barijer Breffe beichaftigt fich febr lebhaft mit ber Frage einer frangofifd-italienifden Annaherung und glaubt mus italienischer Quelle berichten gu tonnen, bag Rom bereit ware, ben frangofifden Giderheitsgrunbfag gu unterftugen, wenn es bagegen gewiffe Rolonialmanbate erhalte.

Bon anderer Seite taucht in ber Form eines Berinchs= ballons bas Gerucht auf, bag Tarbien fich icon vor einigen Mounten bereit erflatt babe, mit Italien über die Heber-nabe von Ramerun zu verhandeln. Diefes Gerücht fei auf Bunich ber frangofifchen Rolonialtreife in Wenf bementiert worben, jeboch tauche fie mit ber Möglichteit einer gutunftis gen Regierung Serriot wieber auf.



D-Jug köln-hamburg in Bremen entgleift.

Am Bfingstmontag entgleifte vor der Einfahrt in den Sauptbahnhof Bremen der Köln-hamburger D Jug 97. Der Speisewagen und zwei Bersonenwagen I. und 2. Klaffe wurden teilmeife gertrummert. Behn Berfonen wurden perleit.

Locales

Sochheim a. M., ben 19. Mai 1932

Schlecht ellende Kinder.

Eine ber baufigften Rlagen, berentwegen Rinder bem Argte vorgeführt werben, ift bie Gjunluft, ber ichlechte Appetit. Gar nicht felten ftellt fich beraus, bag bie vom Rinbe tatfachlich aufgenommenen Rahrungsmengen qualitatio und quantitativ burmaus feinem Alter und Entwidlungsftanbe ent-

prechen, nur die Eltern find damit nicht zufrieden. Tatfachlich ift das icheinbar egunluftige Rind das ge-fünde fte Rind ber Familie. Alls icheinbar ift die Egunluft auch dann zu bezeichnen, wenn die Regelmäßigleit der Mahlgeiten nicht beachtet wirb. In öffentlichen Berfehrsmitteln ober Barfanlagen fann man ju jeder Tageszeit Rinder an Badwert Inabbern feben, bas ihnen jur Stillung vermeintlichen Sungers gereicht worben ift. Rein Bunber, oan folde Rinber hernach gur rechten Mahlgeit feinen Appetit aufbringen fonnen. Es follte itreng barauf geachtet werbeu, bah bie Rinder nur ju ben regelmäßigen Mahlgeiten Speijen erhalten. Reineswegs foll den Rindern der Genug von Schololade ober Bondons unterjagt werden; allein fie follten niemals vor ben Mahlzeiten gegeben werben. Bahre Chunluft tritt einmal im Anidluß an Diatfehler und Magenfatarrhe auf und bedarf bann argilicher Behandlung.

Ein Teil biefer Rinber verweigert nur bas Frubitud am Morgen. Zwingt man fie jur Frühftudseinnahme, fo folgt Erbrechen. Sier handelt es fich um nervos überreigte Rinber, Die burch Erwartung bes Schulbesuchs berart in Spannung geseit find, bag fie fur bas Fruhftud "teine Zeit" mehr haben. Bei anderen Rinbern ift es Angft vor ben Ereig-niffen ber Schule, Die ihnen ichon vorher ben Appetit jum Frubitud nimmt. Berftandnisvolle Erziehung fann bier Abhilfe ichaffen.

Achtung Glaichgelb! Um Camstag wurde hier ein junger Mann, angeblich nus Biebrich, festgenommen, ber verfilberte 4 Bfennigftude als Martftude in Umlauf jeste. Bei einer fpater in Biebrich vorgenommenen Durchsuchung ber elterlichen 2Bohnung murben bie jur Berftellung vermanbten Materialien fichergeftellt.

Turngemeinde Sochheim a. DR. 1845 G. B. Um nachften Sonntag, ben 22. Mai finden, wie icon bereits vor einigen Boden befannt gegeben, auf bem hiefigen Sportplag bie Meisterschaftsspiele im Fauftball ftatt. Fauftball versterichartsspiele im Anusbaut faut gauf wird auch in verster Allesten Spiele des edlen Turnsportes — wird auch in unserer Main- und Rebenstadt seine Anziehungstraft nicht versehlen. T. B. Biebrich, Turnges. Biebrich, T.-B. Dots-beim, T.-B. Schierstein, T.-B. "Eintracht" Biesbaden; Tur-beim, T.-B. Schierstein, T.-B. "Eintracht" nerbund Biesbaden, I.B. Schwalbach und Turngem. Soch-

beim werben in zwei Rlaffen (21-Rlaffe und Meine nait, wird bestimmt heim werben in zwei Riaffen (Wortelle am 1, und 8, 30 ten beute noch nicht ben in Wiesbaben die Borrunden ausgetragen, nat in Sochheim ben eig ben in Wiesbaben die Borrunden ausgetragen, mit 10 im die gröhere ben eig Stand unsere Turngemeinde den 2. Plat mit 10 im die gröhere Erfaf hinter "Eintracht" Wiesbaden mit 11 Punsten, in pannender Kamp Es ist also ein besonders interessantes Spiel hier zu Stenen Ausgang. Am fahr gegen 6.00 Uhr nacht, ernitten fein gie des 6. in Plataten gut erfei 2 Chb-Raffau, welche bei bem Gauturnfest in Schiert und 2. Schulerm. bem Rreisturnfest in Trier mitwirlen, auf bem im Boltiportverein M. Sportplat, anweiend. Fur unsere gesanges und mulitie und 2. Schulerm. Sportplat anwesend, Fur unsere gesanges und mund 2. Schülerm. Einwohner wird es bestimmt eine Freude sein, dem Fieltei Abir geben balbmarich, sowie den sonstigen Uedungen der Spiel anistag, den 28. Monarich, sowie den St. 7. Uhr obende sindel I ben 28. Mo Alb 7 Uhr abends findel n bem Reidysbahnpla Turnhalle ein gemütliches Beisammensein mit Tan einerschaft ber A-R Ju den Zwischen Berführung ihrer Künste im Die M. wird In den Zwischenpausen werden unsere attriben bei für ber Rad un Afrobatengruppe durch Borführung ibrer Rünfte für Die M. wird nehme Abwechslung sorgen. Bereits am Radmittag en um jahlreiche unfere jungen Schulerinnen und Schuler ben Befung Enruplages Gelegenheit geben, fich von ben Leiftungen gen Ausweistarte

*** Die Gludhenne und ihr Bolliein. Die G führt ihr Bolflein über ben Suhnerhof. Wie fie po-wachsam ift, Die Mutter Senne! Jeht scharrt fie, a fleinen Biberle, lodt und icharrt wieder, und forgt gelbstaumigen Rinder, wie nur eine hennenmutter ingitieieratg gegen tann. Es ift ein allerliebstes Bilb: die Gludbenne un bei berriet von An Auf Schrift und Tritt trippeln sie um die alte Send ungerweise nicht ei wenn ein Feind tommt, eine Lage, ein Hund, wie mit erzielen. In stellich, mit vorgestrecktem Sals, treischend und gadschlie das die Tore, sie mit bewunderungswürdigem Mint den vielmal kie den Weih den Weihre Gesche der Geschen Gebreite in Erscheit trai Feinden. Christus selbst hat der Gludhenne liedliche das litt. Die Tore, sieder Christus selbst hat der Gludhenne liedliche das litt. Die Tore, sieder der Gludhein, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore das litt. Die Tore erwählt, als er dem undußsertigen Jerusalem den Mit die Tore der die der die Tore der die Tore der die der die Tore der die der die Tore der die der die der die Tore der die erwählt, als er dem unbufgertigen Jerusalem den machte: "Bie oft wollte ich deine Kinder um mich versch eigeber wird — geweilt." — Der Bäuerin ist die erstmals ausspad ist Dechtsbeim, weit fanische weite hechtsbeim, Glude eine Freudenbringerin. "Dei' Glud, mei' taufif bot alle Sennele burchbrocht; 's ift boch a Allerwell mei Glud." Wir verfteben auch den Ruf wandel Stadter, die bei Begegnung mit der Glude und ihren lein in den Jubelruf ausbrechen: "Ei der faufend Subnerden!"

*** Im Frühling muß bas erfte Untraut befimpft Ein veruntrautetes Stud Land macht einen troitiofes brud, abgefehen von bem Schaben, ben bas wuchernb traut durch Luftentziehung, Licht und Nahrungswegnals Wertpflanzen zufügt. Im Frühjahr muß da gleich zu bas Unfraut, der Lowenzahn, Sauerrampfer, 268 usw. wie die tieswurzelnden Untrauter beigen, ausst werden, denn im Sommer ift dies ein schweres Stud und tommt das Unfraut erst zur Blute und Samentobaun follen bie Comento bann fallen bie Camen aus, es tommt gur vollstänbige untrautung und auch die Rachbarlander und Garten in Mitleibenben gum Chaben ihrer Besiger.

Resultate vom I. Feiertag. 2. IR. in Maffenheim M. 7:1 (3:1) gewonnen, 1. Jugend in Wiesbaden Wiesbaden 1. Jugend 4:1 (3:0) gew., Resultate Feiertag. 1. M. hier — Finthen 1. M. 4:2 (3:1) 3. M. in Eddersbeim — Eddersbeim 2. M. 3:0 (2:0) 1. Jug. hier — Sp. B. Dotheim 1. Jug. 1:0 (1:0) 1. Schüler hier — Sp. B. Dotheim 1. Schüler 3:1 (2:0) M. den beiden Mindel Un ben beiben Pfingitfeiertagen war es unferen fall Dt. gelungen, Giege gu erringen, babei febr beachtlid Spiele, die jum Teil burch bie große Sine nicht ibm wartungen entsprachen, maren alle fair. Unfere 1. 36 Gegner, ber in ber Zorm, wie es bie meiften erwarteten, Gegner, ber in ber 2. Salbzeit fogar nur mit 10 fpielet, jog fich noch gut aus ber Affare. Der Goits Smafmann, Mainz-Raftel war auch nicht gang till stellend, Am tommenden Sonntag fpielt die 1. M. um 6 Uhr aut biefigem Blage gegen Die Ligaelf von

Spielvereinigung 07

Das Huge des Ra.

30

Copyright by R. & D. Greiler, G. m. b. S., Raftaft.

Ein ungeheurer Tumult brach los. Staubwolfen wirbelten empor, und plottlich begann die Rapelle bas Deutschlandlied.



Taufende und Abertaufende fangen es mit. Run fam der Apperat auch ichon in Sicht der unbewaffneten Mugen, wie ein wingiger ichwarzer Bogel erfchien er gegen ben flimmernden Simmel und naberte fich raich, fam

medriger, und jeder tonnte die Formen bes beutschen ! Apparates erfennen. Rein Menich bielt noch ben Rranzojen Ausjchau. Affer Augen waren hinaufgerichtet. Roch immer braufte das Teutschlandlied, und in feinen Rlängen ging ber Apparat hinunter auf bie Erbe, lanbete nach einem fteilen Gleitfing und ftand gitternb ftill.

3mei Manner in bunfelbraunen Lebermanteln ftiegen aus der Maidine und winften mit beiden Armen der Menge gu, die fich foum von ben Retten ber Boligei. beamten gurudhalten ließ. Gin Monteur fletterte in ben Apparat und lenfte ibn gur Geite. Roch immer fpielte Die Rapelle,

Deutichland - Deutschland -Mac Garron ftand mit einem Male inmitten bes freien Blates und ging raich auf die beiben Sieger gu, duttelte ihnen die Sande, und Stürme ber Begeifterung brandeten bin gu ben breien: amerifanischer Unternehmungswille beglüchvünschte die deutsche Technif.

Ein tobendes Meer von Rufen und Singen brandete über die Behntaufenbe.

Deutschland — Deutschland — Muf einem entfernt liegenben, großen Blat gingen, faft unbeachtet, bie anderen Alieger gur Erbe nieber.

Bernid und Oppen wurden hinaufgetragen gur Tribune Mac Gorrons. Gie hatten ibre Lebermantel abgeworfen und standen dicht an der Bruftung der Tribune. Mar Garron hatte beiden bie Banbe gereicht, und fo nahmen fie die brandenden Burufe der Menge entgegen. Riemand fab und beachtete bie ichlanke, weißt gefleibete Frau, die ein paar Schritte abseits ftand und in deren Mugen Tränen waren.

Bernid und Mac Garron fraten binaus auf ben freien Blat, um ben Apparat gur Chrenrunde gu befteigen. Erft jeut fand Oppen Gelegenheit, fich on Ellinor gu menden, die ihn schüchtern anstarrie, als sei eine große egangen.

Er nahm fie lachend und ohne auf die Meniche achten, die fie bicht gedrängt umftanben, in die Arme

füßte fie mitten auf ben Munb. Wie töricht du gewesen bist, fleine Ellinor! alles ist gut gegangen! Sieh', wenn ich nun nicht

geflogen marel" "Ja, ja!" flufterte fie und lächelte unter Et "Alles ift gut gegangen! Konni, lieber Konni! 30

"Und ich! Ellinor! - Tentft bu noch immer an Unheil vom Auge bes Ra? Rur Glud bringt mit Stein! Rur Glüd!"

Und er füßte fie wieber.

ja jo froh!"

Da famen laute Schreie bes Entfebens vom Blu her. Oppen fuhr jab berum. Er fab eine Menge ichen um ben Apparat ftehen, fah bie Menichen fich bei über etwas, bas am Boben lag. Ginige rannten Canitatsmannichaften burchbrachen bie Reihe ber

Da ließ Oppen Ellinor los, stürzte die Trepp Tribune hinunter, broch rudfichtslos burch bie De bie ihm widerwillig den Weg freigab, und ftand auf freien Plat, rannte hinüber zu bem Apparat.

Gine Gaffe öffnete fich por ihm, und an ihrem fah er Bernid liegen mit blutbefubeltem Ropl regungslos. Mit zwei, brei Caben war er bei ibnifich über ihn her, nahm ben zerichmetterten Ropf in Sanbe -

Bas war gefchehen?

Als der Apparat mit Mac Garron an Bord, Ebrenrunde auffleigen jollte, hatte fich ein Monteut geblich bemuht, ben Propeller in Schwung au brief

Eintrittspreis be beigen, auf nach teridaft 1931/32.

gandball d Sanbballer be bultellen ift.

shafzucht t Bon Tierzucht Die große Wand ge Gefellichaft von Mannheim weist o

Schafzucht et Dirb. Es ift mit Bu rechnen. Bis Untergruppen ber bas BBarttemberg Staratuls ftart ve men aus Brandenl it, Braunichweig,

In ber Rabe v Ullerbings mel- und Wanber beim einen gro in ben letten 3 utenben Sammelie gen ift Mannheit prepuntt. Gang rttem berger gern, Warttem artenburg, un lieten sein. Die baben, stets bas Schurgewichte bi eihwolle; bie 21 asprafungen in b Eroh aller Magn ent im gangen dichten Bieb. 1 ebenso wie bie Burudgegangen bie Behörben am Leben gu er bier burch ft des mithelfen. Berliner Rro bes Sammelf eines fehr großer rolpendes: Sam

Rinbfleifd für C

et Borteile. Ham

Abeim, Roftheim Die mit dem befannten Otto Beit bier Meints with, wird bestimmt unierer M. ein Gegner abgeben, wo ib 8. Wan beute noch nicht sagen fann, wer Sieger sein wird. gen, na beine noch nicht sagen tann, wer Sieger bat Rost-nit 10 in Sochheim ben eigenen Platz als Borteil, so bat Rostiit 10 in Doubeim ben eigenen Plat als Borren, in wird baber fien in bie großere Erfahrung auf feiner Seite. Es wird baber ften, in pannenber Rampf zu erwarten fein mit einem gang platz 31 Seinen Ausgang. Am tommenden Sonntag wird wahrscheinplatz 25 h die 2. und 3. M. hier auf un frem Platze gegen 2. und
Meister 4 Uhr und der 2. M. um 5.45 Uhr. Beide Spiele
en. Koldpiele werden aus in her werden, Nahetes ist mis en. Pot viele werden auch febr spannend werden. Naberes ist aus des si. in Plataten zu erseben, sowie an der Bereinstafel. Die Schierlie und 2. Schulerm. begibt sich Sonntag nach Wiesbaden bem im Pottingerten und Mittellen. bent im Poftiportverein Wiesbaden, um dort Spiele gegen bessen bem beit beite gegen besteht bem beit beite greitern. auszutragen. Alle anderen Dt. find bem beite greiter 1, Dt. am dem Mitei. Bir geben hiermit besannt, daß unfere 1. M. am Spot briefen biermit besannt, bag unfere 1. M. am r Gpie amstag, ben 28. Mai nachm. um 5,30 Uhr in Wiesbaben findet w dem Reichsbahnplat bas Entscheidungsspiel um die Kreistit Iall strictel ber Acklasse Gentscheidungspier um ben und bindri ber Acklasse gegen Schierstein 08 austrägt. ben und bindri ber Rad um 4,30 Uhr, mit ber Bahn um 5,07 wille in ber Bahn um 4,30 Uhr, mit ber Bahn um 5,07 Die M. wird per Auto fahren. Wir bitten jest mittag den um jahlreiche Unterstützung unserer Sportanhänger. Eintrittspreis beträgt 50 Pfg. und für Erwerbslose Ausweislarte 30 Pfg. Die Losung am 28. Mai beiten, auf nach Weisebaden, jur Erringung der Kreisseitrichaft 1931/22 diferidati 1931/32,

Sandball der Freien Turnericalt

sie, d. Jie Sandballer der Freien Turnerschaft spielten am 1. mutter ingsteieratg gegen die 1. M. der F. T. Hechtsbeim das einne und siel vertiet von Anfang an, daß beide M. sich in ihren illes I stangen abzuschäften wußten. Sechtsbeim ist ganz schnell Sigge die dermit ber der der der Vollen voor Minuten durch Tor-Flüge in darauf bedacht, in den ersten paar Minuten durch Tore Hend bei bet erzielen. Die Hochteimer Els lieh sich erwie wie erzielen. In halte dassten und lann auch das erste wie weit trzielen. In stetig gleichem Tempo wechseln die Anefieder bije auf die Tore, die auf beiben Seiten oft erfolgreich gadlend ein Bei Sore, die auf beiden Seiten bit Erscheim, gadlend ein Bei Haldzeit stand das Spiel 4:3 für Hochbeim, imal ft. ad dem Wechsel trat der Schiederichter öfter ungünstig für hen Sa tod Teile in Erscheinung, sodah das ansangs schone Spiel sehlichts das sie fiebliches bos liti. Die Torerfolge fteigern fich bis gum Stand von den Wilde Hart Bochheim, dann anbert sich das Bild und der ber boll inger wird genau beseihen — nicht ganz verdienter ausspah i für Jechtsheim, sodalt nach den neueren Resultat tausie die Bechtsheim, sodalt nach dem neueren Resultat weitere Formverbefferung ber biefigen freien Turner

Shafaucht und DLG-Ausstellung.

Bon Tierguchtbireftor Better, Rarisruhe. Die Robe Banberausstellung ber Deutschen Landwirtlia Gesellschaft vom 31. Mai bis 5. Juni bieses Jahres mannheim weist alle beutschen landwirtschaftlichen Tieran auf. Es ift eine Gelbitverftanblichfeit, bag auch bie alle Schafzucht entsprechend ihrer Bebeutung vertreten Wirb. Es ift mit einer Beichidung von insgesamt 200 Untergruppen ber Merinoftoffwollichafe, Fleischwollichafe amenbille dieischichafrassen. Insbesondere werden die Landschafrasirten finde bas Burttemberger Goaf, bie Wilftermarichichafe und Rarafuls start vertreten sein. Die angemelbeten Schafe immen aus Brandenburg, Schlesien, Schleswig-Hollein, Pantt, Braunichweig, Medlenburg-Schwerin, Weitfalen, Pro-und Freiftaat Sachien, Banern, Württemberg und Ba-



einisch ber Nahe von Mannheim ist die Schafzucht nicht bemild. Allerdings befinden sich in den Bororten einige annel und Wanderschafterden. In früheren Jahren hatte inheim einen großen Berbrauch an hammelficild, ber in ben feiten Jahren ftart gurudgegangen ift. Bon ben bentenben Sammelichlächtern find nur noch zwei vorhanden. gegen in Mannheim für die Wanderschäferei ein wichtiger itehrspunkt. Ganz besonders wird in Mannheim das artemberger Schas, das in ganz Süddentschland, der, Württemberg, Baben sowie in Hossien, Württemberg, Baben sowie in Hossie, und auch in Thüringen gezüchtet wird, iteken sein. Die Preisrichter werden keine leichte Arstaden, kate des Rake berauszussinden. Die Leistungen baben, ftets bas Beste berauszusinden. Die Leistungen Salle wurden in ben leiten Jahren bebeutend gehoben. Schurgewichte biefer Raffe liegen um vier Rilogramm weiswolle; die Mollbeschaffenheit wurde burch die Lei-aspechungen in den lehten Jahren beträchtlich verbessert. Ard aller Masnahmen ist die Jahl der Schase in Ba-knd im ganzen Deutschen Reich in den letzten Jahren ich im ganzen Deutschen Reich in den letzten Jahren ichlechten Bieh- und Wollpreise, die seit den Borkriegs-in ebenso wie die Schaspreise selbst teilweise die auf die Ite Jurische von find Moglichts bieser troftlosen Lage Birndgegangen find. Angefichts biefer troftlofen Lage bie Behörben alles versucht, die bentiche Schafzucht am Leben zu erhalten. Auch die Städter tonnen und bier burch ftarten Berbrauch bes ha mmethes mithelfen. Bom Chefargt eines bet alteften und Berliner Krantenhauses wird ber besondere Wohlgebes Sammelfleifches hervargehoben, und ber Chefeines fehr großen Berliner Rrantenhaufes ichreibt wort-Folgenbes: Rinbfleifch für Ernahrung von Gefunden und Kranten vorteile. Sammelfleifch und Sammelbrübe fint fehr Dorteile, Sammelfleilch und Sammelbrübe sind sehr vertedelicher, besonders bei Magen- und Darmkranten. Die deutsche Bevollerung nuh and ju einem ftarleren Berbrauch von Gewerbeerzengniffen aus deut-icher Bolle übergeben, Die an Haltbarleit ben auslänbijden weit überlegen find, Ueber bie Saltbarleit ber 28 urt. temberger Bolle gibt folgender Berjuch Austunft: 4 Pferbe ber Speditionsfirma Dertle Rachfolger mußten gur Erprobung ber Reiffestigfeit ber fübdeutichen Wollverwertungsftoffe fich in Gegenwart von Zeugen mit ihrer gangen Kraft einsetzen. Mit lautem Sallo murben bie zwei Baar Pferbe jum Bieben angefeuert. Zwijchen ben Bagicheiten war ein Anzugitoff aus Burttemberger Bolle gespannt, ber gum großen Erstannen ber gablreichen Buichauer bie gange Bugiraft von 4 ichmeren Speditionspferden glangend aushielt. Diefer Berfud beftatigte, was übrigens bem Renner nicht nen ift, welche Rraft und Saltbarfeit gernbe ben Burttemberger Bollen innewohnen, Eigenichalten, Die gleich-artig von leiner Bolle ber 2Belt erzeicht werben.

Das Duniel des Lindbergh-Dramas.

Ein Entführer des Rindes gejaßt?

Rewnort, 19. Mai.

Bor der Newyorter Polizei foll ein 29jahriger Rumichmuggler Frant Pargoich das Geftandnis abgelegt haben, das Rind Lindberghs in Gemeinichaft mit jedes Kompligen entführt ju haben. Er ertlärte, das Baby fei nicht ermor-bet worden, fondern bei dem Berfuch, es über die Leiter ju entführen aus dem Jenfter gestürzt. Hierbei habe es die furdibare Kopiwunde erhalten, die den Tod herbeiführte.

Die Boliger überprüft noch die Richtigteit ber Ungaben Baraniche und fabndet nach ben feche anderen Alfoholichmugglern, beren Abreffen er ihr mitgeteilt hat. Db es fich tatfachlich um die Entführer bes Lindbergh-Rindes handelt.

fteht noch nicht fest.

Neue Wendung?

Die Jührer der Polizei und die Staatsanwaltichaft fielten in hopewell eine Besprechung ab, die bis in die Morgenftunden andauerte. Rach der Beiprechung benachrichtigte der Staatsanwalt den Gouverneur von New Jerjen, Moor, daß er ihm eine Mitteilung von größter Bedeutung zu machen hätte. Um was es sich dabei handelt, ist noch nicht befann! geworden.

Der Rheeder Eurtis, der angeblich mit den Entfüh-rern des Kindes unterhandelt und auf diese Weise von Lindbergh 50 000 Dollars herausgeschwindelt hat, wird von der Polizei noch weiter in der Garage des Lindbergh Saufes fesigehalten. Ein Saftbefehl gegen ihn ift nicht erlaffen worben. Der Boligeioberft Schwarztopf erffart, daß die finangiellen Gorgen Curtis zeitmeife ungurechnungsfähig machten. Ein anderer Beweggrund für feine Tat fei nicht erfichtlich.

Schwerer Berfehrsunfall Ein Toter.

(:) Birichhorn. Muf ber Redartalftrage ftreifte ber Motorradfahrer herm. Rett aus Beiden Opf, beim Heberholen einen Kraftwagen. Rett tam zu Fall und wurde von dem in diefem Mugenblid die Stelle paffierenben ichweren Berfebrsomnibus der Reichspoft überfahren. Der Motorradfahrer wurde von der freiwilligen Sanitätstolonne mit Rotverbanden verseben und ins hiefige Krantenhaus eingeliefert, ftarb aber ichon auf dem Transport.

Tödlicher Unfall im hafen.

(:) Maing. Morgens gegen 8 Uhr fturgte beim Ausladen von Solg im Safenbeden 2 in Maing Buftavoburg ber verbeiratete Arbeiter August Schuhmacher aus Maing Roftbeim in ben Safen. Beim Sturg folug er fich ben Sintertopf an einer Schiffsmand auf. Schuhmacher verfant fofort im Balfer und tonnte erft gegen 8.30 Uhr als Beiche geborgen

(:) Darmftadt. (Eigenartiger Motorradun. all.) In der Racht fprang auf der Strafe Darmftabt-Meffel eine Sirichtub, als fie die Strage queren wollte, in ein Motorrad. Das Tier murbe bei dem Bufammenftoß getotet. Bahrend ber Motorradiahrer mit leichten Berlegungen davontam, murbe ber Beifahrer, ein 34fabriger Arbeitsloler von Darmitadi über die Maschine hinweg auf die Strafe geschleudert und erlitt Schädelbruch und Schulterverstezungen. Die freiwillige Sanitätstolonne brachte den Schwerverletten nach dem Stadtkrankenhaus.

(:) Cangen. (Der harmlofe Stelettfund.) Beim Aufraumen einer Jauchegrube fanden Arbeiter ein Stelett, pon dem fie glaubten, daß es von einem Menichen herrühre. Sie benachrichtigten die Gendarmerie und diese wiederum die Mordkommission. Die Aufregung war an sich begreiflich, aber unnötig, ba eine nähere Untersuchung ergab, daß es fich um bas Stelett einer por zwei Jahren vermißten Biege handelte!

(:) Bingen. (Der Binger Leichenfund.) Die am 27. April in Freiweinheim gelandete Leiche murde dort aus-gegraben und von ben Angehörigen bes Johann Wilhelm anerkannt. Um gleichen Tag erfolgte die lleberführung nach Etwille. Auch Wilhelm hatie an der rechten Hand kleinere Berlehungen, die von dem Seil des Segels herrühren. Es steht daher fest, daß Wilhelm und Rath durch einen Universitätieren der gludsfall ums Leben tamen. Unter reger Beteiligung der Einwohnerschaft fand die Beerdigung fratt. Die Ermittlungen merben jedoch fortgefest. Insbesondere foll noch ber Dampfer ermittelt werden, der an dem Unglüdstag nach 9 Ubr abends zu Berg fuhr. Rann ber Rapitan bes Dampfers angeben, bag bas Segelboot mit bem Dampfer gufammengeftogen ift, fo haben die Bermutungen, bei bem Leichenfund tonnte es fich um einen Mord handeln, endgültig ein Enbe.

(:)Oppenheim. (Das Diebeslagerin der Ruine.) Muf ber Landsfrone fpielten Rinber. Dabei fiel eines in einen ber halb jugeschütteten Gange ber Ruine - auf Sade. Die Untersuchung der Polizei ergab, daß es sich um fünf Säcke mit Waren handelte, die bei dem Einbruch der Firma Braunmarth und Gebhardt geftohlen maren.

(:)Giegen. (Buchthaus für einen Betrüger.) Ein ichon wiederholt mit den Gerichten in Konflift gefommener Landwirtschafisinipettor hat in Nürnberg und in Bab Rauheim eine gange Reihe von Betrugereien begangen, mobei oeim eine ganze Reige von Settagereien vegangen, wobei er sich u. a. auf außer Kurs gesetzte 50- und 20-Markscheine von Frauen Geld herausgeben ließ und damit versichwand. Ferner beging er auch allerlei Mietschwindeleien. Das Erweiterte Schöffengericht schieden unverbefferlichen Betrüger auf zwei Jahre ins Buchthaus.

Durch einen explodierenden Spirifustodjer ichwer verleich.

:: Frantfurt a. M. In der Rleingartenanlage St. Baltus turg por Griesheim ereignete fich ein fcmerer Ungludsfall. Die Chefrau des Beichenstellers Rinner mar in der Boube ihres Gartens bamit beichaftigt, auf einem Spiritustomer Raffee ju tochen, als ploglich ber Spiritustocher mit iautem Krach explodierte. Die Rleiber ber Frau fingen fofort Feuer. Tropdem fie die Beiftesgegenwart hatte, fich fofort auf den Boden zu merfen, um die Flammen zu erftiden, erfitt die Frau im Geficht, am Oberforper und an den Beinen Schwere Brandmunden, fo bag fie in bas Städtische Kranfenhaus gebracht werden mußte.

:: Frantfurt a. M. (Grundfteinlegung für einen Kirchenerweiterungsbau.) 3m Stadtteil Beilsheim wurde der Grundftein gur Erweiterung der tatholischen Kirche gelegt. Die Kirche wird um mehr als bas Doppelte vergrößert werben. Bahlreiche Bertreter ber Kirche und ber Behörden maren bei ber Grundsteinlegung gugegen. Die Bauleitung liegt in den Sanden von Architeft Martin Beber Frantfurt a. M. Die Mittel zu dem Ermeiterungsbau ftammen aus pripaten Sammlungen und namhaften Stiftungen ber Stadtverwaltung Sochit, ber 39. Garbeninduftrie und ber Zeilsheimer Ginwohnerin Gertrud Baum.

:: Frantfurt a. M. (Rurge Freude.) 3mei Frantfurter Einbrecher begaben lich in den Taunus nach Ronigitein, wo fie im bortigen Schwimmbad eine Bertaufsbude aufbrachen und Baren im Berte von 50 Mart entwendeten. Ale die Täter mit ihrer Beute ihre Wohnungen in Frankfurt a. D. auffuchen wollten, murben fie bereits auf ber Treppe von einem Kriminalbeamten in Empfang genom-

:: Biesbaden. (Raffauifder Seilstättenver-band für Lungenfrante.) Unter Leitung des Gebeimen Regierungsrates Klau-Biesbaden fand im Landeshaufe die Generalversammlung des Naffauischen Heilstättenvereins für Lungenfrante ftatt. Rach bem Geschäftsbericht war die Anstalt Naurod im abgelaufenen Jahr von 325 Kranten besucht. Eine große Jahl von ihnen fand heilung oder wesentliche Besserung. Wie alle diese Anstalten hatte auch die Anstalt Raurod unter der wirtschaftlichen Rot im abgelaufenen Geschöftsjahr ichwer zu leiden. Für den von feinem Boften als Borfigenben gurudgetretenen Bebeimen Regierungsrat Klau murde Generaldireftor Lammers von der Raffauilchen Landesbant gewählt, gum zweiten Borfigenden der praftifche Urgt Dr. Madler-Biesbaben.

:: Julda. (Eine vom Unglud verfolgte Fa-milie.) In Beiler-Schwarzenborn zeigte ber 17 jabrige Kreuger Befannten ein Teiching, bas er gum Rattenschießen benugen wollte. Rreuger ging in ber Unnahme, daß bas Telding nicht geladen fei, etwas unporsichtig mit der Baffe um. Dabei lofte fich ein Schuf. Die Rugel traf Die erft 18jahrige Frau Filcher in die Bruft und führte ben Tod berbei Bier Bruder der Frau Fifcher find durch Ungludofalle

ums Leben gefommen.

:: hersfeld. (Muffindung einer Frauen. leiche.) Der biefige Stadtförfter Sorg fand im Balbe in der Rahe ber Stadt im Didicht eine weibliche Leiche. Es fandelt fich mabricheinlich um eine feit zwei Bochen berichwundene 24 jahrige hiefige Frau. Es fieht noch nicht feft, ob es fich um ein Berbrechen ober um Selbstmord handelt.

:: Oberurfel. (Reine Strompreisfentung im Obertaunustreis.) 3m Obertaunustreis, befonders in Bad Somburg und Oberuriel besteben icon feit langerer Beit Differengen mit ber Frantfurter Lofalbahn 218. und ben Mainfraftwerfen, Die ben elettrifden Strom für biefe Orte liefern. Allgemein wurde eine erhebliche Berabiehung bes Strompreifes geforbert, ohne bag jedoch eine Einigung guftande tam. Gin ingwifden angeforbertes Sachverftandigengutachten erflärt die von den Berten vorgenommene Sentung ber Tarife für ausreid no, fo bag in abjehbarer Beit mit einer weiteren Preisherabjegung nicht zu rechnen fein durfte.

(Digglüdter Raubüberfall.) In :: Raffel. einem Mühlenproduftengeschäft in Bahlershaufen erichien ein junger Mann und verlangte Weigentleie. 2016 er mit der Ladeninhaberin in das Rebenzimmer gegangen war, um sich die Ware anzusehen, schlug er plöglich mit einem Ge-wichtstein auf die Frau ein, so daß sie bewußtlos zusammen-brach. Die Absicht, die Ladenkasse zu plündern, konnte er nicht in die Tat umfegen, ba er burch hingufommende Berionen geftort murbe. Der Tater, fowie ein Komplige, ber por ber Ture Schmiere gestanden hatte, flüchteten und fonn-

ten unerfannt entfommen. :: Raffel. (Ein Bluds . Schwein.) Giner hiefigen Witme, der im vergangenen Winter das gange Bleifch einer Schlachtung gestohlen worden war, die fie nach vielen Jahren erstmalig wieber vorgenommen hatte, warf ein Rutter-ichwein 19 lebende Junge. Das ganze Dorf freut fich ob bes Segens, melder ber armen Bitme guteil murbe.

150 000 Mart veruntreut. Anfang voriger Woche wur-ben der Geschäftsführer und ber Buchhalter einer Rolner Grohgaftstätte unter bem Berbacht ber Unterschlagungen in Sobe von 30 000 Mart festgenommen. Der Bernehmungsrichter ordnete die Freilassung ber Beschuldigten an. Die Staatsanwalticaft verfügte jeboch erneut ihre Berhaftung, ba fich bie Beichulbigten nach ben Befundungen bes Befigers ber Gaftifatte weitere Beruntreuungen haben guidulben tommen laffen, beren Sobe auf 120 000 Mart begiffert werben, fodaf; ber Gaftftatte alfo ein Gdaben von 150 000 Mart entstanden sein soll. Der Geschäftsführer genoß bei dem In-haber großes Bertrauen. Die Beschuldigten bestreiten, sich in dieser Sohe der Unterschlagungen schuldig gemacht zu

Luftmord. In Effen (Rubr) fand ein Rleingärtner in seiner Laube unweit des Bahnhofs Effen Gud die Leiche einer etwa 30jährigen Frau. Die Ermittlungen der Mordfommission ergaben, bag ein Luftmorb vorrliegt. Der unbefannte Tater bat fein Opfer anicheinend gunachit mit einem ichmeren Stein niedergeichlagen und ihm dann mehr als 10 Stichverlegungen an Bruft, Sals und Ropf beigebracht. Die Tote hatte einen Rnebel im Mund. Auf die Ermittlung des Täters ist eine Belohnung von 500 Mart ausgeseht.

Bor den Augen ber Eltern ertennten. In Dorftfelb (Bestiglen) versuchte ein I2jahriger Junge auf ein über bie Emscher führenbes Rohr zu flettern. Er verlor babei bas Gleichgewicht und stürzte in ben Ranal. Die Eltern hatten von bem Fenster ihrer Wohnung bas Unglud mit-angesehen. Bergeblich suchte ber Bater seinem Rinbe eine Stange ju reichen. Die Leiche tonnte noch nicht geborgen merben.

enheim ben " Itate p (3:1) (1:0) :1 (2: en jam aditlidit dot ibres

Die Gla

Herwell

mande

b ihrem

miend.

āmpft #

rolliold

negnalistich zu Bes

Stud 8

arteten it 10 (5) 902 non cobe sh

Renide

Arme

or! I nicht er Tri

ner an

at mir enge gr fich best nten der Sa

reppe lie Meni rem gr

ihm, p lord.

itent

Bier Bruber nach einem Familienfest ertrunfen. Gin erichütternbes Familienbrama fpielte fich in ber Rabe bes jutlanbifden Stabtdens Barbe ab. familie war bas neunte Rind getauft worben. Aus Diefem Grunde hatten bie Eltern alle ihre Cohne um fich gefammelt. Die alteften vier Rnaben im Alter von 17 bis 10 Jahren unternahmen nach ber Taufe eine Bootsfahrt, von ber fie nicht gurudfamen. Abends murbe bas Boot gefentert aufgefunden. Die vier Bruder wurden fpater als Leichen geborgen.

Zwangsarbeit für ehemaligen Minifterprafibenten. bem Rorruptionsprozest gegen ben ehemaligen litauijchen Dimifterprafibenten und Finangminifter Betrullis fallte bas oberfte Tribunal nach achttägiger Gerichtsverhandlung bas Urteil. Es lautet fur Betrullis auf zwei Jahre Zwangsarbeit und Ruderstattung einer Gumme von rund 98 000 Bit an Die geschädigte Staatstaffe, Gin Biertel ber Freibeitsstrafe wird burch bie ingwijden erfolgte Amneftie er-

(:) Giegen. (Ein Auto herrentos aufgefun-ben.) Auf der Landstrage Giegen-Behlar murbe in ber Rabe bes Dorfes Dutenhofen ein Opel-Zweifiger mit dem Beichen 3T 39 015 herrentos im Strafengraben aufgefunben. Der Bagen ist an seinem Borderbau beschädigt, dage-gen ist der Motor noch in Ordnung. Das Auto foll nach den Angaben eines Handwerksburichen in febr ichnellem Tempo oon Biegen ber getommen und in den Stragengraben gefahren sein. Wem das Auto gehört, konnte bis jest noch nicht festgestellt werden. Ebensowenig ist etwas von verlegten Berionen befannt geworben.

Betannimoduno des Stadt Hombrim am Main

Gefunben:

1 Schluffel und 1 Damenhandtafche mit Inhalt. Die Eigentumer werden ersucht, ihre Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathaus, Jimmer Rr. 1 geltend zu machen. Sochheim am Main, ben 17. Mai 1932

Der Bürgermeifter als Ortspolizeibehorbe Echloffer

Betr. Rotlaufjeuche.

In bem Gehöfte bes Landwirts Seinrich Deul, bier Dellenheimerstraße Rr. 46 ift bie Rotlauffeuche festgeftellt. Stallfperre ift angeorbnet.

Sochheim am Main, ben 18. Rai 1932. Der Burgermeifter als Ortspolizeibehorbe : Goloffer

Um Freitag, ben 20. Mai 1932 wird mit bem Fegen ber Chornfteine begonnen werben,

Sochheim am Main, ben 18. Mai 1932. Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörbe Schloffer

Ein Damenichirm fteben geblieben. Der Eigentümer wirb erfucht, feine Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathaufe, 3immer Rr. 1 geltenb zu machen.

Sochheim am Main, ben 18. Mai 1932 Der Burgermeifter als Orispolizeibehorbe Gdolfer

Die Lieferung bes Brennstoffes im Beigiahr 1932/33 fur bas Rathaus, die Schule und bas Eltwerf wird im Gubmiffionswege vergeben. Schriftliche Angebote find verschlof-fen mit ber Aufschrift "Bremnftoffangebot" bis zum 23. bs, Mis, vorm, 10 Uhr auf Zimmer 8 des Rathaufes abzu-geben. Dortfelbst werden auch die Angebotsformulare abge-Bum gleichen Termin erfolgt Die Deffnung ber Angebote im Beifein ericheinenber Intereffenten. Sochheim am Main, den 18. Dai 1932,

Der Magiftrat: Schloffer.

Die Berfteigerung ber Grasnuhung aus ben Begegraben usw. findet in diesen Jahre wie folgt statt: 1. Am Montag, den 23. Mai do. Fro. borm. 11 Uhr aus

ben Graben am Rorbenftabter und Rehlmeg. - Bufam-mentunft am Beiber.

2. Am Montag, ben 2". Mai b. 3s. nachm. 4 Uhr aus ben Graben am Florsheimerweg. - Insammentunft am Fried-

Am Dienstag, den 24. Mai ds. Jes. vorm. 11 Uhr aus ben Graben am Maffenbeimermeg. - Bufammentunft am Ortsausgange.

Am Mittwoch, den 25. Mai ds. 3rs. vorm. 11 Uhr von ben Beiher- und Rasbachftuden. - Bufammentunft am

Am Mittwod, ben 25. Mai bs. Irs. nachm. 4 Uhr im Morich, Sanditraße, Mainweg und Eisbreche. — Jufammenfunft am Morichbogen, Sochheim am Main, ben 18, Dai 1932.

Der Magiftrat: Goloffer.

Auf die Polizeiverordnung des Preuß, Ministers des Innern über den auferen Schutz ber Sonn- und Feiertage vom 23. Rovember 1931 (G. S. S. 249) und den Ersaß Dezember 1931 (Min. Bl. i. B. G. 1217) mache ich gur Beachtung aufmertfam.

Der Regierungspräsident hat mit Verordnung vom 2. März 1932 (R. A. Bl. S. 42) die Pol. Berordnung vom 12. März 13 (R. A. Bl. S. 115) vom 18. März 16 (R. A. Bl. S. 117) und vom 15. Marz 21 (R. A. Bl. S: 153) über die außere Heilighaltung der Sonn und Feierlage mit Wirfung vom 15. Dezember 31 ab aufgehoben mit der Maßgabe, daß ber Fronleichnamstag in Orten vermischter Religion und fatholischen Gemeinden des chemaligen Serzogtums Rassan weiter als Feiertag gilt und daß in Orten mit überwiegend evangelischer Bevollerung am Fronleichnamstage, fowie in Gemeinden mit überwiegend fath. Bevölferung am Rarfreitag bie bestehende hertommliche Werftätigleit (auch die gewerbl. Tätigleit, §§ 105 ff. der Reichsgewerbeordnung) erlaubt bleibt, soweit es sich nicht um öffentlich bemertbare ober geräuschvolle Arbeiten in ber Rabe

ber bem Gottesbienft gewidmeten Gebaube handelt,



"Sag mal, kannst du mir nicht ein paar Mark pumpen??? Ich will nämlich mit meiner Braut zum Vergnügen." -

"Mensch, ich hab ja selbst nichts! Aber hier hast du die

illustrierte Sonntagsbeilage

unserer Zeitung, da hast du Vergnügen und Unterhaltung - und sparst 'ne Menge Geld!"

Durch Musführungsbestimmung vom 2, Marg 195 A. Bl. C. 43) hat ber Regierungsprafibent bie Anweising vom 18, Mars 16 (R. A. Bl. C. 107) hoben und folgendes bestimmt :

Als Orte vermischter Religion im Ginne porti Polizeiverordnung gelten bie Gemeinden, in benen legten Bolfsgahlung die tonfeffionelle Minderheit mil 25 v. S. der Gesamtbevöllerung ausmacht. Ale Di überwiegend evangelischer ober fatholischer Bevolferm ten die Gemeinden, in denen nach der letten Bollis Die evangelische ober tatholische Bevollerung mehr ber gesamten Einwohnergahl beiber Befenntniffe au (Bergl, § 8 ber Polizeiverordnung bes herrn 9 bes Innern über ben auferen Gouly ber Conn- und (5. G. G. 249) tage vom 23, November 1931 -Landrate, Bolizeiprafibenten haben bie biernach erforbt Gestitellungen gu treffen und öffentlich befannt ju Siergu ftelle ich fur ben Main-Taunus-Rreis fol

Es gelten :

Mle Orte vermifchter Religion : pp. Als Orte mit überwiegend (mehr als 2/3) end lischer Bevöllerung pp.

lifder Bevollerung : Sochheim a. D., Sofhein

Als bestehende bertommliche Berttätigle biejenige anguseben, bie in ben einzelnen Gemeinben ber Bergoglich Raffauischen Berordnung vom 14. Gept ber Herzoglich Rassaulchen Berordnung bom 14. Er beitslofenversicherur 1803 erlaubt ilt. Die Rass. Berordnung lautet : "Er beitslofenversicherur befehlen wir unferen protestantifden Untertanen, fich af Fronleidynamsfest in ben Orten vermischter Religion in ber Gemartung einer in Strafen sowohl, am ten auf bem Felbe und ben Strafen sowohl, am enthalten bie Bin and ?. Bi Getose verbundenen Sandtierungen ganglich zu enthalten beiter fort, In unt

Meine Befanntmachungen vom 11. April 16 vom 13, April 16) und vom 18. Ceptember 30 (R vom 20. Geptember 30) werben aufgehoben,

Fim. Sochit, ben 21. Marg 1932.

Birb veröffentlicht.

Sochheim um Main, ben 14. Mai 1932.

Rundfunt-Brogramme.

Frantfurt a. M. und Raffel (Subweftfunt).

Beben Werttag wiebertehrenbe Programmnummit Wettermelbung, anichliehend Gymnastit I; 6.30 Gymna 7 Betterbericht, anichliehend Frühtonzert; 7.30 Konzett Basserstandsmeldungen; 11.50 Zeitangabe, Wirtidalbungen; 12 Konzert; 12.50 Nachrichten; 12.55 Mauenst geichen; 13 Rongert; 14 Radyrichten; 14.10 Werbelt 15 Giegener Wetterbericht; 15.10, 16.55, 18.15, 19.15 ABetter, Wirtschaftsmelbungen; 17 Ronzert; 22.20 J gabe, Rachrichten.

Donnerstag, 19. Mai: 15.30 Jugenbftunbei Stunde des Buches; 19 Bortrag von Graf Westarp: Borlesung; 20 Der Menich Rr. 17381, Höripiel; 21 fonie-Konzert; 22.45 Rachtmusit.

Freitag, 20. Mai: 18.25 Der Biehhanbel in bet wirtighaft; 18.50 Aerztevortrag; 19.30 Die Braut. und lobriger fteu er jerichlacht, Geschichten; 19.45 Attrueller Tienst; 20.45 er gerwerbslofen fons aus zwei Jahrhunderten; 21 Rlaffische Mufil; Rachtmulit.

Samsiag, 21. Mai: 14 Rongert; 15:30 Jugend 18:25 "Der Muthos über Berthold Schwarz, Bortraff Laufendes Band und Arbeiterichidial, Bortrag; 19:30 Clown ber Manage jum Erzentrit bes Barietes, Orchestertongert; 21.45 Det Stein, Rantate; 22.45

eim Telefon 59.

Rummer 60

Die neuen ? Die Beratungen der Einbeziehung

damit, daß die Gefamfberafung

Ende der n nach der Bereir

Der Landrat des Main-Taunus-An mmenhängende bes Reichshau veröffentlicht. veint um Main, den 14. Mai 1932. Beiteinen, daß Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde: Seichung der Krise erjolgen.

Die Auswirfung gien Berfürzung Jafunft flatt nach borqusfichtlich eine Berfürzung anienunterftühung bringende höhere
sprigungen an d
hem das geichehe
k Möglichteif, da
hinden jur Krije
Janitel betragen.
hen Gemeinden ei
hin glöt. Die Intieller Bahricheinlich

Bum Ausgleich offen burfte man eir Husgleichung ng ber Invalide

Einbeziehung ! 230 thacht fein. Gine

agen noch nicht an jen sur ser neue Belaftung ? trooffen merben.

Die Gewertie Die billige Inng der Gewertig für jedermann " benb. Geme Richstegierung pl berligerung pon beierftagungsleiftu ber Reifenfürforge im, bas sie sich ien Gewertschafte

Mud Der Deutich Dr. Bruni przen jede weitere der n eich 5 b u l einem Lelegramm

ber bevorstehend Abficht ber 9 bruch mit ihren i fithen würde und einer Beije steig 45 bis

Die beur iteher

binett ben Sausk

pleiten mirb, be

berum an den F

Rady Abiddu fanler dem Reic an Zeitpunft im kabinetts verta krijen damis di

strijen damif. de

His die "Du. Sher die Declung knitener eine au knitener eine au kn. für die gege h. H. vorgeschen beranlagten Krif

KOSTEN

Schreiben Sie solen SRZ, FRANKFURT AN Billocherstraße



3 Helle all viellerbigen fall 1 nochimers

Buch Im Vier mus RM



Gescheltestate des "



Latscha liefert lebensmittel

3wangs-Berfteigerung

Um Freitag, ben 20. Dat vormittags 10 Uhr veriteigere ich

1 Mercedes-Benz Personenwagen 4sither

öffentlich, zwangsweise meiftbietend gegen Bargahlung. Bufammentunft im "Grantfurter Sof".

Sochheim am Main, ben 19. Mai 1932

Bed, Obergerichtsvollzieher.

Wochenipielplan

Des Steatstheaters ju Wiesbaben pom 19. Mai - 22. Dai 1932 Grobes Saus Der Mitabo

Donnerstag Anfang 19.30 Uhr Unfang 1930 Uhr Unfang 19.00 Uhr Freitag Benvenuto Cellini Im weißen Rog'l Rienzi, ber lette ber Tribunen Unfang 18,30 Uhr Sonntag Rleines Saus:

Der 18. Ottober Donnerstag Bor Connenuntergang Freitag Zamstag

Countag

Unfang 20,00 Uhr Anjang 20.00 Uhr Anfang 20,00 Uhr Anfang 20,00 Uhr Signor Brufdino Der Biberpels Stadttheater Maing Unfang 19.30 Uhr Donnerstag Othello

Claviga Anfang 20.00 Uhr Greitag Unfang 19,30 Uhr Samstag Calanova Unfang 19,30 Ubr Countag Othello

werden exakt und sauber ausgeführt: Flörsheim am Main, Karthäuserstraße 6



Mr. 28 Jahraang 1931 bes., Reuen Sochheimer Stabt-

angeigere" wird gu faufen gelucht. Geft. Angebote an den Berlag erbeten.





Gummi-Stempel Emailimilder Stempel-Utenfilien

nim. liefert prompt, billig und ichnell

Ridard Mado Aidstraße 2, Fernruf 63